

Dresdener Papierfabrik.

[27191.]

In der am 26. November 1868 abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung konnte über den unter 7. der Tagesordnung angeordneten Gegenstand

„Antrag auf theilweise Abänderung des §. 53. bez. des §. 31. der Statuten“
Beschluss nicht gefasst werden, da die nach §. 20. der Statuten erforderliche Anzahl Actien nicht vertreten war.

In Gemäßheit der statutarischen Bestimmungen wird behufs anderweiter Verhandlung bez. Beschlussfassung über den oben hervorgehobenen Antrag eine außerordentliche Generalversammlung auf

Donnerstag den 14. October dieses Jahres anberaumt und zwar unter ausdrücklicher Bezugnahme darauf, daß diese Generalversammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der dabei vertretenen Actien nunmehr bezüglich des oben erwähnten Antrags beschlußfähig ist.

Es ist ferner in der am 26. November 1868 abgehaltenen Generalversammlung der Antrag auf Revision der Statuten gestellt und beschlossen worden, die Gesellschaftsorgane mit Revision der Statuten zu beauftragen und den ausgearbeiteten Statutenentwurf der einzuberufenden außerordentlichen Generalversammlung zur Berathung und Beschlussfassung vorzulegen.

Indem wir daher für die einberufene außerordentliche Generalversammlung als zweiten Gegenstand

„die Revision der Statuten überhaupt sowie Berathung und Beschlussfassung über den von den Gesellschaftsorganen ausgearbeiteten Statutenentwurf“

auf die Tagesordnung bringen, ersuchen wir die geehrten Actionäre, sich an dem gedachten Tage Vormittags 9 Uhr in dem Saale des Handlungsinnungshauses hier Kreuzstraße Nr. 17 einzufinden und sich durch Production ihrer Actien zu legitimiren.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten, da, um gültige Beschlüsse über den zweiten Gegenstand der Tagesordnung zu fassen, ein Viertel der Actien vertreten sein muß.

Der Eingang zu dem Sitzungssaal wird um 10 Uhr geschlossen und können diejenigen, welche später erscheinen, nicht zugelassen werden.

Druckereiplate von dem ausgearbeiteten Statutenentwurf können vom 1. October an auf dem Comtoir der Herren George Meusel & Co. hier, sowie auf unserm Comtoir in Empfang genommen werden.

Dresden, den 7. September 1869.

Das Directorium der Dresdener Papierfabrik.

Rülke. Türl. Dr. Hesse.

Für die verehrlichen süddeutschen und schweizer. Handlungen!

[27192.]

Von dem am 1. October d. J. beginnenden dreizehnten Jahrgange an liefern wir Ihnen den Hausfreund wieder direct. Wir bitten um gefällige Beachtung unseres Circulars.

Berlin. Hausfreund-Expedition.

[27193.] S. A. Meyer in Hamburg sucht Restvorräthe oder eine grössere Partie eines Kupferwerkes und einer Weltgeschichte in mehreren Bänden. Offerten werden direct pr. Post erbeten.

Erklärung.

[27194.]

Bereits im Januar d. J. habe ich im Vbrsenblatt wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Subscription auf den „Nationalschatz in 40 Lieferungen“ mit Ende v. J., d. h. mit Ausgabe der letzten Lieferung sammt Prämie „Deutsche Männer“, geschlossen ist, daß ich seit jener Zeit neue Bestellungen nicht mehr annehme, und daß ich mich zur Completirung unvollständig bezogener Ex., und namentlich zur Lieferung der Prämie auf solche nachträglich completirte Ex. nicht für alle Zeiten verpflichtet halten kann.

Außerdem habe ich mit Circular v. 8. März a. c. noch speciell sämmtliche Firmen, die mit dem Bezuge eines oder mehrerer Ex. ihrer Continuation in Rückstand geblieben sind, hiervon in Kenntniß gesetzt und zur schleunigen Abwicklung dieses Geschäfts aufgefordert.

Ich erkläre nun hiermit auf das bestimmteste, und werde event. mich auf diese Erklärung berufen, daß ich, um allen billigen Anforderungen zu genügen, bis Ende laufenden Jahres 1869 unvollständig bezogene Ex. des Nationalschatzes noch completiren und die Prämie dazu liefern werde, soweit es mein Vorrath noch gestattet, daß ich aber nach Ablauf dieser lang bemessenen Frist alle und jede Verbindlichkeit in Bezug auf Lieferung der Prämie zurückweise. Ich lasse es nicht daran fehlen, alle Beteiligten von diesen Umständen in Kenntniß zu setzen, und verwahre mich gegen irgend welchen Vorwurf der Benachtheiligung seitens Solcher, die meine Anforderung nicht beachten.

Leichen, August 1869. Karl Prohaska.

[27195.] Sämmtliche Partiebestellungen auf die Probenummer

meiner neuen geographischen Zeitschrift

Aus allen Welttheilen

werde ich an einem Tage, und zwar am 30. dieses Monats effectuiren.

Die Expedition des

Ersten Monatsheftes

sowie sämmtlicher Prospective mit Firma soll dagegen am 7. October pünktlich erfolgen.

Diese Notiz allen denjenigen Herren Sortimentern zur gefälligen Beachtung, welche mich aufforderten, ihre geehrten Aufträge unverzüglich auszuführen.

Leipzig, am 13. September 1869.

Rudolf Loës.

[27196.] Zu Inseraten empfehle ich Ihnen: **Literarischer Anzeiger für Bayern.**

Auflage 15,000.

pr. Zeile oder Raum nur 6 fr. oder 2 Ngr.

Ich lasse denselben meinem

Bayer. National-Kalender

und meinem Bedarfe des

Illustrierten

Familienkalender des kaiserlichen

hinkenden Boten

beihängen, wodurch die Wirksamkeit der Inserate sicher eine erhöhte und länger dauernde ist. Aufträge werden baldigst erbeten.

Hochachtungsvoll und ergebenst

München.

Jos. Ant. Finsterlin.

[27197.] Zu Ankündigungen empfehlen wir:

Polytechnische Bibliothek. Monatlich eine Nummer. Durchlauf. Zeile 2½ Ngr.

Repertorium der technischen, mathematischen u. naturw. Journalliteratur. Monatlich ein Heft. Durchlauf. Zeile 2½ Ngr.

Zeitschrift für Chemie. Monatlich 2 Hefte. Durchlauf. Zeile 2½ Ngr.

Leipzig.

Quandt & Händel.

Hirschberg in Schlesien.

Der Bote aus dem Riesengebirge. (Auflage 6500 Exempl.)

[27198.] das weitverbreitetste Provinzial-Blatt Schlesiens, empfiehlt sich zur Aufnahme von Inseraten.

Das Blatt wird in allen Kreisen des Publicums gelesen und verschlen Inserate nie ihren Zweck. Dieselben werden, wenn nicht direct eingekauft, nur durch die Buchhandlungen der Herren D. Wandel (Resener's Buchh.) und Taube hier erbeten.

Hirschberg.

G. W. J. Krahn.

[27199.] Zu Inseraten empfehle ich die in meinem Verlage erscheinenden politischen Zeitungen:

Pfälzische Volkszeitung

und

Pfälzer Demokrat

als die in der Pfalz am weitesten verbreiteten Blätter.

Kaiserslautern 1869.

Ph. Rohr.

Inserate für militärische Werke.

[27200.]

Für den im October d. J. erscheinenden:

Dienst- und Notiz-Kalender für Offiziere aller Waffen für 1870

nehme ich auch diesmal wieder Inserate auf, und berechne eine ganze Seite mit 5 f und ½ Seite mit 3 f.

Handlungen, die hiervon Gebrauch machen wollen, ersuche ich um Einfindung etwaiger Inserate bis Ende September.

Berlin, 22. August 1869.

A. Bath.

[27201.] Braunschweig, 10. September 1869.

P. P.

Ich beehre mich, den Herren Sortimentshändlern hiermit zur Nachricht zu geben, daß die bis zum 20. Septbr. eingegangenen Bestellungen auf die offerirten

Gratis-Proben aus dem Octoberhefte

von

Westermann's Illustr. Deutschen Monatsheften

in der letzten Septemberwoche an einem Tage von hier nach Leipzig abgehen werden, und daß die vielfach gewünschten directen Zusendungen, unter Berücksichtigung der Interessen Aller, dem Einzelnen nicht bewilligt werden können.

Ergebenst

George Westermann.